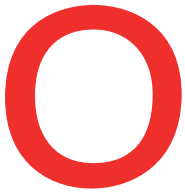


**Nachhaltige Konten**  
**Impact & Allocation Reporting**  
**Oberbank AG**

**Oktober 2024 – korrigierte Fassung mit Stand 31.12.2023**



## Nachhaltigkeit in der Oberbank

Die Oberbank AG wurde 1869 als Bank für Oberösterreich und Salzburg gegründet und ist eine unabhängige, österreichische Regionalbank mit Sitz in Linz. Ihr Filialnetz erstreckt sich über Österreich (Oberösterreich, Salzburg, Niederösterreich und Wien), Deutschland, Tschechien, Slowakei und Ungarn. Die Oberbank AG ist sowohl für Privatkund:innen als auch für Firmenkund:innen tätig und stellt ihren Kund:innen die Komplettpalette an Finanzdienstleistungen zur Verfügung.

Nachhaltiges Denken und Handeln sind seit jeher fixer Bestandteil der wertebasierten Strategie der Oberbank. Daher bekennen wir uns zum 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens und zur Unterstützung der 17 Sustainable Development Goals.

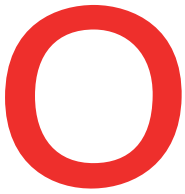
Mit der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und eines modernen Nachhaltigkeitsmanagements haben wir unsere Nachhaltigkeitsorganisation im Jahr 2019 fix in der Oberbank implementiert. Ein erfolgreiches Nachhaltigkeitsmanagement und eine klare Zielsetzung sind für die Weiterentwicklung und den zukünftigen Erfolg der Oberbank von großer Bedeutung. Aus diesem Grund ist unsere Nachhaltigkeitsstrategie auch wichtiger Bestandteil unserer Gesamtbankstrategie.

Umfassende Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten finden Sie unter [www.oberbank.at/nachhaltigkeit](http://www.oberbank.at/nachhaltigkeit)

### Nachhaltige Konten

Seit 1. Juni 2021 bietet die Oberbank mit dem be(e) green Konto ein nachhaltiges Girokonto an. Das be(e) green Konto wurde mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet, da in Höhe der Kontoeinlagen nachhaltige Projekte, die neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien umfassen, finanziert werden. Mit jeder Eröffnung eines Oberbank be(e) green Kontos leistet die Oberbank einen Beitrag zum Erhalt der Bienenpopulation, indem großflächig Blühflächen angelegt und somit Bienen und weiteren blütenbestäubenden Insekten ein Lebensraum geboten wird.

Auch das be green Sparkonto wurde 2021 mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. 2022 wurden darüber hinaus noch das be(e) green Studenten-Konto, das be(e) green zu Firmenkonto, das be green Sparkonto Festzins und das be(e) green Konto VKK zertifiziert.



## Framework Konten

### Verwendung und Management der Einlagen auf den nachhaltigen Konten der Oberbank

Die Einlagen auf den nachhaltigen Konten werden zur Finanzierung nachhaltiger Projekte bzw. Finanzierungen in Höhe der Einlagen verwendet. Die Verwendung der Einlagen der nachhaltigen Produkte ist an eine Reihe von Positivkriterien gebunden.

Die Oberbank setzt diese Einlagen für Finanzierungen in den nachfolgenden grünen Projekt- bzw. sozialen Finanzierungskategorien ein. Diese Finanzierungen werden im Rahmen des Projektauswahlprozesses (Identifikation von nachhaltigen Finanzierungen durch Bestandsanalyse und im Neugeschäft) sowie durch Kontrolle, welche durch das monatlich tagende Nachhaltigkeitsgremium der Oberbank erfolgt, als nachhaltig gekennzeichnet.

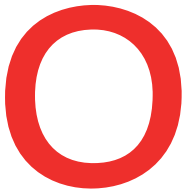
#### Grüne Projektkategorien

Die nachfolgenden grünen Positivkriterien basieren auf der ökologischen EU-Taxonomie und umfassen ausschließlich Wirtschaftstätigkeiten, die einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel leisten. Die Taxonomie-Konformität der Assets im Bereich Green Buildings (Residential) wird durch Prüfung im Rahmen des Projektauswahlprozesses sowie durch Kontrolle durch das monatlich tagende Nachhaltigkeitsgremium der Oberbank gewährleistet.

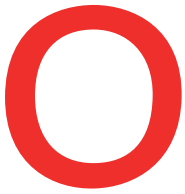
Im Bereich Green Buildings (Commercial) wird vor allem auf Taxonomie-Fähigkeit abgestellt. Durch die Finanzierung von Projekten in den nachfolgenden grünen Kategorien, leisten wir einen Beitrag zum Umweltziel (1): Klimaschutz der EU-Taxonomie sowie zu den SDGs (siehe Tabelle).



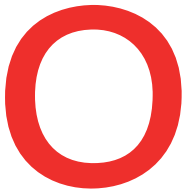
Grüne Projekt-kategorie	Grüne Sub-Kategorie	Definition	Eignungskriterium
Green Buildings (Residential)	Neubau oder Wohngebäude-erwerb und Eigentum	Erwerb von Wohngebäuden (Ein- und Mehrfamilienhäuser), die vor dem 31. Dezember 2020 gebaut wurden	Energieausweis (EPC) Klasse A. Alternativ dazu liegt das Gebäude innerhalb der obersten 15% energieeffizientester Gebäude des nationalen oder regionalen Bestands, ausgedrückt als betriebsbedingter Primärenergieverbrauch (PED), mit entsprechendem Nachweis.
		Erwerb von Wohngebäuden (Ein- und Mehrfamilienhäuser) die nach dem 31. Dezember 2020 gebaut wurden	Der Primärenergiebedarf (PED), der die Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes nach Erstellung definiert, liegt mindestens 10% unter dem nationalen Schwellenwert für Niedrigstenergiegebäude (NZEB) und wird mit einem Energieausweis (EPC) nachgewiesen.  Bei Wohngebäuden über 5000 m <sup>2</sup> : Prüfung auf Luftdichtigkeit und thermische Unversehrtheit nach Fertigstellung. Alternativ zur Prüfung der thermischen Unversehrtheit: nachvollziehbare Qualitätskontrolle während des Bauprozesses
	Renovierung bestehender Wohngebäude	Renovierung von bestehenden Ein- und Mehrfamilienhäusern	Die Gebäudesanierung entspricht den geltenden Anforderungen für größere Renovierungen. Alternativ dazu führt es zu einer Reduzierung des Primärenergiebedarfs (PED) um mindestens 30%.
Green Buildings (Commercial)		Darlehen und/oder Investitionen zur Finanzierung neuer oder bestehender gewerblicher Gebäude	Der Primärenergiebedarf (PED), der die Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes nach Erstellung definiert, liegt mindestens 10% unter dem nationalen Schwellenwert für Niedrigstenergiegebäude (NZEB) und wird mit einem Energieausweis (EPC) nachgewiesen.  Gebäude die vor dem 31.12.2020 gebaut wurden, die zu den besten 15% der energieeffizientesten Gebäude der jeweiligen Region/des jeweiligen Landes gehören  Gebäude, das saniert wurde entspricht den geltenden Anforderungen für größere



			<p>Renovierungen. Alternativ dazu, führt es zu einer Steigerung der Energieeffizienz von mindestens 30% gegenüber der Basisleistung des Gebäudes vor der Sanierung führte (Details siehe Oberbank Sustainable Corporate Lending Framework)</p>
<b>Energieeffizienz</b>	<p>Installation, Wartung und Instandsetzung von Instrumenten und Vorrichtungen zur Messung und Regelung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden</p>		<p>(a) Installation, Wartung und Instandsetzung von Zonenthermostaten, intelligenten Thermostat-Systemen und Sensorausrüstung, einschließlich Bewegungs- und Tageslichtregelung; (b) Installation, Wartung und Instandsetzung von Gebäudeautomations- und -steuerungssystemen, Gebäudeenergiemanagementsystemen (BMS), Lichtsteuerungssystemen und Energiemanagementsystemen (EMS); (c) Installation, Wartung und Instandsetzung intelligenter Zähler für Gas, Wärme, Kälte und Elektrizität; (d) Einbau, Wartung und Instandsetzung von Fassaden- und Bedachungselementen mit Sonnenschutz- oder Sonnenschutzfunktion, einschließlich solcher, die das Wachstum der Vegetation unterstützen.</p>
<b>Erneuerbare Energien</b>	<p>Installation, Wartung und Instandsetzung von Technologien für erneuerbare Energien (vor Ort)</p>		<p>a) Installation, Wartung und Instandsetzung von Photovoltaik-Solaranlagen und zugehöriger technischer Ausrüstung; b) Installation, Wartung und Instandsetzung von Solarwarmwasserpaneelen und der zugehörigen technischen Einrichtungen; c) Installation, Wartung, Reparatur von Wärmepumpen, die gemäß der Richtlinie (EU) zur Erreichung der Ziele für erneuerbare Energien in der Wärme- und Kälteerzeugung beitragen 2018/2001 und die technische Zusatzausrüstung;</p>



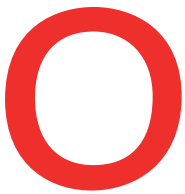
			<p>d) Installation, Wartung und Instandsetzung von Windenergieanlagen und technischen Zusatzausrüstungen;</p> <p>e) Installation, Wartung und Instandsetzung von Sonnenkollektoren und technischen Hilfseinrichtungen;</p> <p>f) Installation, Wartung und Instandsetzung von thermischen oder elektrischen Energiespeichern und technischen Hilfseinrichtungen;</p> <p>g) Errichtung, Wartung und Instandsetzung hocheffizienter Mikro-KWK-Anlagen;</p> <p>h) Installation, Wartung und Instandsetzung von Wärmetauschern/Rückgewinnungssystemen.</p> <p>i) Installation, Wartung oder Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge.</p>
	Stromerzeugung mittels Photovoltaik-Technologie	Darlehen und/oder Investitionen zur Finanzierung neuer oder bestehender Photovoltaik-Technologie	Bau oder Betrieb von Stromerzeugungsanlagen, die Strom mittels Photovoltaik-Technologie erzeugen und technische Hilfs-/Zusatzausrüstungen.
	Stromerzeugung aus Windkraft	Darlehen und/oder Investitionen zur Finanzierung neuer oder bestehender Windkraftanlagen	Bau oder Betrieb von Stromerzeugungsanlagen, die Strom aus Windkraft erzeugen und technische Hilfs-/Zusatzausrüstungen.



## Soziale Finanzierungskategorien

Die nachfolgenden sozialen Positivkriterien wurden in Anlehnung an die von der International Capital Market Association (ICMA) veröffentlichten Richtlinien und Projektkriterien der „Social Bond Principals“ definiert.

Soziale Finanzierungs-kategorie	Soziale Sub-Kategorie	Definition	Eignungskriterium	Zielgruppen
<b>Zugang zur Grundversorgung an sozialen Dienstleistungen**</b>	<b>Sozial- und Gesundheitswesen</b>	Zugang zu hochwertigen Gesundheitsdiensten absichern.	Investitionen im Zusammenhang mit Kinderbetreuungseinrichtungen, Senioren- und Pflegeheime, Behindertenwerkstätten, Kur- und Rehazentren, Krankenhäuser und Hospiz	allgemeine Bevölkerung, insbesondere Menschen mit Behinderungen
	<b>Schul- und Berufsbildung</b>	gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens fördern	Investitionen im Zusammenhang mit verschiedenen Schulformen (Pflicht- sowie Berufsschule), Kindergärten, sowie Universitäten, Fachhochschulen und Erwachsenenbildungsprogrammen.	allgemeine Bevölkerung, insbesondere Menschen mit begrenztem Bildungszugang



## Beitrag zu SDGs

Unsere Konten leisten durch die Verwendung der Einlagen einen Beitrag zu den folgenden Sustainable Development Goals (SDGs).

### SDG 12 – Verantwortungsvoller Konsum und Produktion



Mit den Kontoeinlagen werden nachhaltige Projekte finanziert, die neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien erfüllen.

### SDG 13 - Klimaschutz.



Laut dem österreichischen Umweltbundesamt (2020) gehören Gebäude zu den vier Sektoren, die am meisten zu den CO<sub>2</sub>-Emissionen in Österreich beitragen (10,9%). Die meisten Emissionen werden durch Energie und Industrie verursacht, gefolgt von Mobilität, Gebäuden und Landwirtschaft. Der Bau umweltfreundlicher und energieeffizienter Gebäude und die Renovierung bestehender Gebäude erleichtern den Übergang zu einer grüneren Zukunft, indem sie den Energieverbrauch und die Emission von

Treibhausgasen verringern.

### SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen



In den Bereich Gesundheit und Wohlergehen werden Investitionen und Projekte im Zusammenhang mit Kinderbetreuungseinrichtungen, Senioren- und Pflegeheimen, Behindertenwerkstätten, Kur- und Rehasentren, Krankenhäuser und Hospizen subsummiert. Ein wichtiges Kriterium ist für die Oberbank die Gemeinnützigkeit der jeweiligen Betreiber:innen.

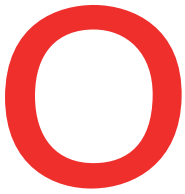
### SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie



Mit Kategorien wie Energieeffizienz und Erneuerbare Energien wird der Ausbau von zukunftsorientierten Energiekonzepten von Unternehmen unterstützt. Hier vergibt die Oberbank konkret Kredite an Kund:innen, die beispielsweise PV-Anlagen oder Windkraftwerke errichten. Bezahlbare Energie wurde auch vor dem Hintergrund der Energiekrise im Winter 2022 immer wichtiger und die Unabhängigkeit von fossilen Ressourcen ist ein Thema, das an Wichtigkeit stark zugenommen hat. Die Oberbank

unterstützt den Ausbau erneuerbarer Ressourcen und sauberer Energie und bildet dies auch in den Vertriebszielen ab.





## Projektbeispiele<sup>1</sup>

Hier präsentieren wir fünf ausgewählte Projekte als Beispiele für die Mittelverwendung.



**Neubau Hotel JAZ Vienna, 1060 Wien**  
HWBRef.RK = 25,47 kwh/m<sup>2</sup>a, fGEE, RE = 0,77  
ÖGNI zertifiziertes taxonomiekonformes Gebäude

Quelle Abbildung 2: Hotelprojekt WMG GmbH



**Neubau Gewerbliche Wohnimmobilie in Wies, STMK**  
Gesamtenergieeffizienz-Faktor (fGEE): A+  
Primärenergiebedarf (PEBSK): A++

Quelle Abbildung 2: Versicherungspartner Immo GmbH, Energieausweis vom 9.4.2021



**Neubau: Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten in Schalchen, OÖ**

Gesamtenergieeffizienz-Faktor (f<sub>GEE</sub>): A++  
Primärenergiebedarf (PEB<sub>SK</sub>): A++

Quelle Abbildung 3: Privat, Energieausweis vom 10.01.2023

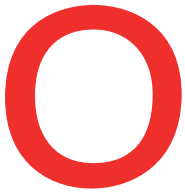


**Neubau: Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten in St. Georgen im Attergau, OÖ**

Gesamtenergieeffizienz-Faktor (f<sub>GEE</sub>): A+  
Primärenergiebedarf (PEB<sub>SK</sub>): A++

Quelle Abbildung 4: Privat, Energieausweis vom 19.12.2022

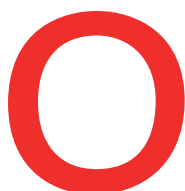
<sup>1</sup> Ein Projektbeispiel wurde ausgetauscht, da dieses sich nicht im Sustainable Finance Pool der Oberbank befindet.



**Neubau: Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten in Peuerbach, OÖ**

Gesamtenergieeffizienz-Faktor ( $f_{GEE}$ ): A+  
Primärenergiebedarf ( $PEB_{SK}$ ): A++

Quelle Abbildung 5: Privat, Energieausweis vom 03.04.2023



## Allocation & Impact Reporting

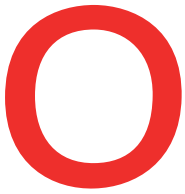
Die Oberbank bietet seit Juni 2021 nachhaltigen Konten an. Die Einlagen werden zur Finanzierung nachhaltiger Projekte verwendet wie in folgender Tabelle aufgelistet.

### Allocation Reporting (in Euro außer anders angegeben) \*

Stichtag 31.12.2023

<b>Umfang des grünen und sozialen Kreditportfolios</b>	€ 1.702.083.205,33
Umfang des grünen und sozialen Kreditportfolios	€ 1.702.083.205,33
<b>Gesamtbetrag der Einlagen der nachhaltigen Konten</b> , die dem grünen und sozialen Kreditportfolio zugewiesen werden (im Markt AT und CZ)	€ 1.249.840.163,72
- hievon im Markt CZ (ohne Umweltzeichen 49)	€ 11.988.149,15
Gesamtbetrag der Einlagen, die dem grünen Kreditportfolio zugewiesen werden	€ 1.216.495.165,31
Gesamtbetrag der Einlagen, die dem sozialen Kreditportfolio zugewiesen werden	€ 33.344.998,41
Gesamtbetrag der Einlagen und Proceeds aus anderen Finanzprodukten (Green Bond)	€ 248.112.500,00
Ausmaß der Überdeckung	€ 204.130.541,61
<b>Höhe oder prozentualer Anteil der Neu- und Refinanzierung</b> (bestehendes Kreditportfolio)	
- Anteil grüner Finanzierungen an gesamten Wohnbaufinanzierungen AT	39,05%
- Anteil grüner/sozialer Finanzierungen an gesamten Firmenfinanzierungen	4,12%
<b>Aufteilung der zugewiesenen Einlagen nach grünen und sozialen Projekt- und Finanzierungskategorien:</b>	
- Green Buildings (Residential)	€ 1.033.650.043,47
- Green Buildings (Commercial)	€ 604.787.358,53
- Erneuerbare Energie	€ 30.300.804,92
- Sozial- und Gesundheitswesen	€ 33.344.998,41

\* Es handelt sich bei den angegebenen Werten um Vergangenheitswerte. Zukünftige Entwicklungen können davon nicht abgeleitet werden.

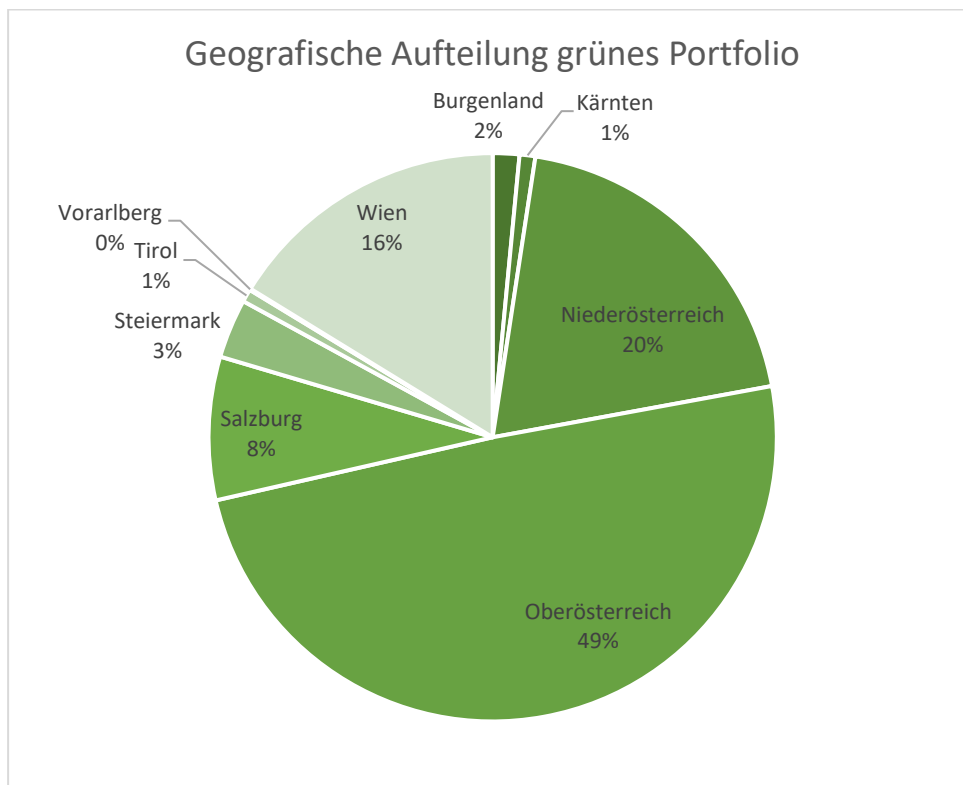


## Impact Reporting

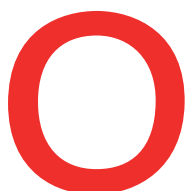
Die Berechnung des Impacts der Einlagen auf den nachhaltigen Konten basiert auf Annahmen nach den angegebenen Logiken / Umrechnungsfaktoren in den jeweiligen Kategorien.

### Geografische Aufteilung des grünen Portfolios aus dem privaten Wohnbau mit Ende 2023 (in Euro)\*

Burgenland	15.650.237,38
Kärnten	9.269.842,67
Niederösterreich	203.605.085,18
Oberösterreich	509.835.644,44
Salzburg	84.247.673,47
Steiermark	34.817.889,52
Tirol	7.546.571,80
Vorarlberg	793.273,65
Wien	167.883.825,36



\*Es handelt sich bei den angegebenen Werten um Vergangenheitswerte. Zukünftige Entwicklungen können davon nicht abgeleitet werden.



## Impact Reporting

Die nachhaltigen Gebäude des grünen Deckungsstocks (Privater Wohnbau) der Oberbank haben einen deutlich geringeren Energieverbrauch und damit auch geringere CO<sub>2</sub>-Emissionen als der Durchschnitt der Wohngebäude in Österreich (siehe oben angeführte Kriterien). Damit trägt die Oberbank mit ihrem grünen Kreditportfolio zur Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei.

Die Methodik für die Impactberechnung wurde vom **DREES & SOMMER** Beratungsunternehmen Drees & Sommer entwickelt.

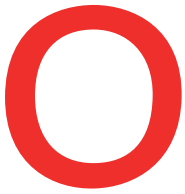
Die weiteren Kategorien nachhaltige Gebäude im Firmenkundenbereich sowie Erneuerbare Energie und Sozial- und Gesundheitswesen werden im Sustainable Corporate Lending Framework näher definiert. Auch diese leisten einen Impact, den wir anhand von Schätzungen in CO<sub>2</sub>-Einsparung (CO<sub>2</sub>-Äquivalente) beschreiben.

### Einsparungen je Kategorie im Vergleich zu konventionellen Gebäuden / Strommix des jeweiligen Landes\*

Kategorie	1. Impact Faktor: Einsparung CO <sub>2</sub> e pro Jahr (kg)	2. Impact Faktor: Einsparung (Einheit rechts)	Einheit
Green Buildings (Residential)	7.887.430,00	56.204,43	MWh
Green Buildings (Commercial)	14.425.305,94		
Erneuerbare Energie	8.573.359,50 -	30.674,68	kWp PV und Nennleistung Wind in kWh
Sozial- und Gesundheitswesen	-	29,88	Betten
		21,92	Zimmer
Summe	30.886.095,44		

Berechnung Impact: Green Buildings (Residential) anhand Green Bond Logik von Drees & Sommer, Green Buildings (Commercial) wie in Sustainable Corporate Lending Framework beschrieben, Sozial- und Gesundheitswesen: eingeschränkte Verfügbarkeit von Daten; Erneuerbare Energie mit Annahmen wie in folgender Tabelle.

\*Es handelt sich bei den angegebenen Werten um Vergangenheitswerte. Zukünftige Entwicklungen können davon nicht abgeleitet werden.



### Umrechnungsfaktoren CO<sub>2</sub>e für Erneuerbare Energie (Strommix pro Land)

Land	Jahr	g/kWh Strom	Quelle
AT	2023	0,23	Umweltbundesamt Österreich (Aktualisierung 2023), online unter: <a href="https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html">secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html</a>
DE	2023	0,380	Statista 2023, online unter: Emissionen Strom: Deutschland/ Frankreich bis 2023   Statista
SK	2023	0,245	Electricity Maps 2024, online unter: Electricity Maps   CO <sub>2</sub> -Emissionen des Stromverbrauchs in Echtzeit
CZ	2023	0,5	Electricity Maps 2024, online unter: Electricity Maps   CO <sub>2</sub> -Emissionen des Stromverbrauchs in Echtzeit
HU	2023	0,26	Electricity Maps 2024, online unter: Electricity Maps   CO <sub>2</sub> -Emissionen des Stromverbrauchs in Echtzeit

### Durchschnittlicher Stromertrag

		AT kWh/a	DE kWh/a	HU kWh/a
Wind	installierte kW <sub>p</sub> Wind	2590	2042	-
PV	installierte kW <sub>p</sub> PV	1050	1050	1050

#### Quellen:

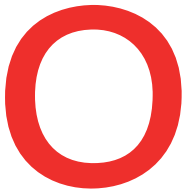
"Stromertrag AT Wind: IG Windkraft IG Windkraft

[https://www.igwindkraft.at/?xmlval\\_ID\\_KEY%5b0%5d=1147;](https://www.igwindkraft.at/?xmlval_ID_KEY%5b0%5d=1147;)"

Stromertrag PV: Oberbank-interne Kalkulation;

Stromertrag DE Wind: Windenergie und Stromerzeugung in Deutschland 2023

<https://www.windbranche.de/wind/windstrom/windenergie-deutschland>



## **Disclaimer**

*Diese Unterlagen dienen lediglich der aktuellen Information und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Diese Unterlagen sind weder Angebot noch Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der hier erwähnten Veranlagungen bzw. (Bank-)Produkte. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen sind nicht als generelle Empfehlung zu werten. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Zahlenangaben ausdrücklich vor.*

*Es handelt sich bei den angegebenen Werten um Vergangenheitswerte. Zukünftige Entwicklungen können davon nicht abgeleitet werden*